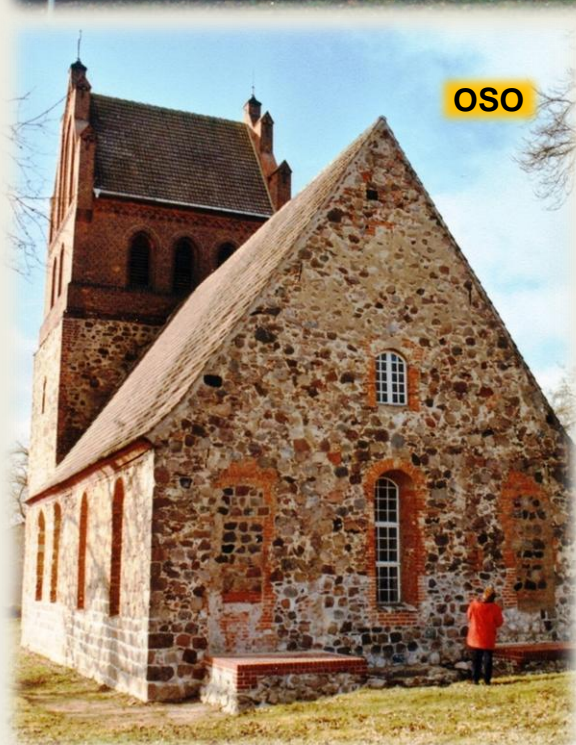
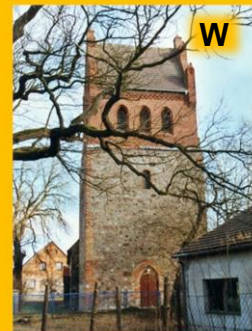


16230 Grüntal (BAR)

[~12 km sw 16225 Eberswalde; UTM: 33U 413 5844]

Grüntal ist heute ein Teil der Gemeinde Sydower Fließ; erstmals urkundlich erwähnt wurde es 1375. Aus dem nahen Heckelberg ist bekannt, dass das Geschlecht derer v. Holzendorf dort schon 1212 ansässig war, so dass es auch Besitzungen in den angrenzenden Gebieten gehabt haben wird. Von denen v. Holzendorf ist bekannt, dass sie sich als Raubritter an Überfällen, Raubzügen und Plünderungen beteiligten. In Steuerlisten von 1450 werden die v. Holzendorf dann als alleinige Besitzer des Dorfes genannt. Bis 1662 herrschte dann die Familie v. Arnim. Während des 30jährigen Krieges wurde auch Grüntal stark in Mitleidenschaft gezogen. 1662 verkaufen die v. Arnims ihren Besitz wieder an die v. Holzendorf. Danach wechselte, vor allem infolge Erbfolgen, häufig der Besitzer. Im Februar 1894 kaufte schließlich Graf Bernhard v. d. Schulenburg zu Trampe das Gut. Graf v. d. Schulenburg war ein umtriebiger Mensch und interessierte sich vor allem für die Landwirtschaft. So förderte er die Schnapsbrennen als weiteren landwirtschaftlichen Erwerbszweig. 1993 drehte der Regisseur Detlef Buck in Grüntal Szenen des Spielfilms „Wir können auch anders“. Die Dorfkneipe, in der einige Szenen des Films spielen, ist allerdings nach einem Brand nur noch Ruine.



Die Kirche ist ein Feldsteinsaal, begonnen um die Mitte des 13. Jh., mit einem etwas schmalern Westturm aus unbehauenen Feldsteinen mit Backsteinkanten. Er wird wohl in der Reparaturphase nach dem 30jährigen Krieg entstanden sein (s. o.).

Das Glockengeschoss aus Backstein mit den seitlichen Blendgiebeln stammt sogar erst aus der zweiten Hälfte des 19. Jh. Der Turm hat ein Spitzbogenportal mit Backsteingewände, das spitzbogige Südportal wurde vermauert. Die Fenster hat man im 18. Jh. korbartig vergrößert.

Der Innenraum hat eine Balkendecke und eine Westempore. Der hölzerne Kanzelaltar entstand um 1720 und die klassizistische Sandsteintaufe am Ende des 18. Jh.

Feldsteinkirchen in der Nähe s. Biesenthal, Klobbicke, Sydow, .

